



EUROPEAN YOUTH AWARD
ICNM - International Center for New Media
Leopoldskronstrasse 30, 5020 Salzburg, Austria
+43.664 964 3003 | kandler@icnm.net

eu-youthaward.org

03 Dezember 2018

Junge, schlaue Projekte präsentieren sich in Graz

Das Gewinnerfestival des European Youth Award ging in diesem Jahr zum bereits zehnten Mal in Graz über die Bühne. Ein Querschnitt digitaler und smarter Nachhaltigkeitsprojekte, die zu einem verbesserten Europa beitragen sollen.

Ziele. Das ist ja irgendwie so ein Lieblingswort: Klimaziele, Politziele, Nachhaltigkeitsziele und so weiter. Die Stadt steckt sich welche, der Staat, Europa und die ganze Welt. Der Wille ist demnach da - als Ausgangspunkt nicht schlecht. Jetzt fehlt nur noch die Umsetzung.

Der European Youth Award greift auf der Suche nach möglichen Umsetzungen von Zielen des Europarates und der Strategie „Europa „2020“ auf **das digitale Wissen der jungen Europäer** zurück und zeichnet die innovativsten Ideen aus. Heuer fand dieses Event bereits zum zehnten Mal in Graz statt. Ein europaweiter Wettbewerb für unter 33-Jährige: Gezeigt werden digitale Projekte von Sozial-Unternehmern und Start-up-Gründern, die **„einen Mehrwert für die europäische Gesellschaft schaffen“ und dabei „einen Beitrag zur Erreichung nachhaltiger Ziele“ leisten.**

Technologie trifft Solidarität

„Technologie und Solidarität darf kein Gegensatz sein“, erklärt Initiator **Peter A. Bruck**, „moderne Technologien bieten unglaubliche Möglichkeiten, sich sozialen Herausforderungen zu stellen.“ Das slowenische **Gewinner-Projekt „food+x“** stellte etwa eine digitale Plattform vor, die der Lebensmittelverschwendung entgegenwirkt. Eine andere Initiative bringt digitale Lösungsansätze für die Blerversorgung in Makedonien. "Solche Ansätze haben zwar einen kleinräumigen Ursprung, können aber auch global einen unheimlichen Mehrwert für die Gesellschaft mit sich bringen. Hier wird Intelligenz sozioökonomisch eingesetzt, genau das suchen wir“, so Bruck